

Klasse 09

Beitrag von „Meike.“ vom 14. Oktober 2009 07:59

Nighthawk, du liest Mia falsch, wenn du meinst, sie rede von "der Einheitsschule" so wie sie tatsächlich umgesetzt werden würde, natürlich kostenneutral, wenn sich die eine oder andere Regierung jetzt dafür entschlösse. Mia und ich reden von einer ganz anderen Schule. Die es so noch gar nicht gibt. Wie sie ja hier sagt:

Zitat

Vielleicht wird deutlich, was ich meine. Eine Systemänderung kann nicht darin bestehen, einfach alle Schüler unter ein Dach zu packen und Gesamtschule vorne drauf zu schreiben. Eine Systemänderung reicht weit in alle Bereiche hinein. So weit, dass sie natürlich nicht von heute auf morgen umgesetzt werden kann. Und leider auch so weit, dass ich durchaus verstehen kann, wenn dem ein oder anderen beim Gedanken daran Angst und Bange wird.

DASS das hervorragend funktionieren kann, wenn es NICHT kostenneutral gestaltet wird, machen uns Länder wie Finnland und noch so einige ja vor. Guck mal nach der burnout-Rate finnischer Lehrer... ich glaub, die kennen das Wort gar nicht.

Ich denke, an den Fakten, nämlich, dass wir im derzeitigen System immens viele dropouts, Schulversager, spätere Harz4-Empfänger und kaum noch Schüler produzieren, die mit dem Begriff Schule was Positives verbinden, lässt sich nicht mehr sehenden Blickes vorbei diskutieren (auch nicht, wenn's in der eigenen Schule im Großen und Ganzen gut läuft - ist bei mir auch so, aber ich verliere nicht den Blick für das Ganze).

Im Übrigen stimme ich Mia (wir werden langsam zum mutual handshake club 😊) völlig zu: die Angst vor Veränderung sitzt tief in den Deutschen, ganz besonders wenn es um Pfründe geht, um die Klassengesellschaft - deren Milderung gleich, wie bei den Amerikanern, mit dem Schreckgespenst "Sozialismus", "Gleichmacherei" und "Einheitsbrei" gleichgesetzt wird. Als ob Gerechtigkeit in irgendeiner Form jemals ein Wesenszug des real existierenden Sozialismus oder Kommunismus gewesen wäre, und als ob Gerechtigkeit was mit Einheitlichkeit zu tun hätte. Eher umgekehrt: in einem gerechteren Schulsystem würde die totale Unterschiedlichkeit von Schülern, die wir im jetzigen Schulsystem nämlich schön kostenneutral plattbügeln, endlich gewürdigt und könnte sich entfalten... dann hätten wir vielleicht auch mal bald wieder genug Mathematiker, die Examen machen, oder begabte Ingenieure, die wir dann nicht aus dem Ausland holen müssten, usw. Aus unseren Gymnasien kommen die nämlich neuerdings nicht mehr. 😞 Und das liegt nicht an der zunehmenden Blödheit der Schüler. Deren IQ ist nämlich wie schon immer. Unterschiedlich.

 Meike